

**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Montag, 03.12.2018
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Thomas Gresens

Herr Florian Reinartz

Frau Sabine Schindler

ab 19:00 Uhr

Herr Peter Schönborn

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring

Gäste

Herr Dieter Engelhardt

Herr Alexander Marquardt

Herr H.J. Voß

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Renate Lambrecht

krank

Sachkundige Einwohner

Frau Angela Böttcher

Herr Detlef Ellenberg

entschuldigt

Herr Michael Schmitt

entschuldigt

Frau Heike Wulff

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung

- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2018
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Vereidigung 1. + 2. Stellvertreter/in durch die Bürgermeisterin
- 6 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 7 Bericht aus den Ausschüssen
- 8 Außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen Zweckverband Schweriner Umland
Vorlage: 2018/WAR/430
- 9 Annahmen von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2018/WAR/431
- 11 Gemeindliches Einvernehmen
- 12 Informationen der Bürgermeisterin
- 13 Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer
- 14 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden mit 6 von 8 Gemeindevertretern festgestellt.

- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, beantragt, als Tagesordnungspunkt 10 die Tischvorlage 2018/WAR/432 „Auftragsvergabe der ZTV Baumpflegemaßnahmen in der Gemeinde Warsow“ aufzunehmen. Alle weiteren Tagespunkte verschieben sich entsprechend um einen Punkt.

- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.11.2018**
Die Sitzungsniederschrift vom 08.11.2018 wird einstimmig bestätigt.

- zu 4 **Protokollkontrolle**
Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.

- zu 5 **Vereidigung 1. + 2. Stellvertreter/in durch die Bürgermeisterin**
Aufgrund Krankheit der Frau Renate Lambrecht kann diese heute nicht als 1. Stellvertretende der Bürgermeisterin vereidigt werden.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, vereidigt Herrn Becker unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 08.11.2018 zum 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin der Gemeinde Warsow.

Frau Buller überreicht Herrn Becker die Urkunde mit dem Hinweis, dass Frau Lambrecht die Unterschrift nachholen wird.

Darüber hinaus spricht Frau Buller Herrn Becker ihren Dank aus.

Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, begrüßt die drei erschienenen Einwohner der Gemeinde Warsaw: Herrn Marquardt, Herrn Engelhardt und Herrn Voß.

1.)

Herr Engelhardt ergreift das Wort und stellt der Gemeindevertretung folgende Fragen:

a.) Zuwegung Flurstück Mühlenbecker Straße, Flurstück 9/26

- es habe eine Geländeanhebung von ca. 40% bis 50% gegeben, ohne Genehmigung des Landkreises
- war bei Durchführung BV Dahl im Sommer nicht zugegen
- Zuwegung sei gesperrt, Herr Engelhardt hat sich dementsprechend an die Bürgermeisterin, Frau Buller, gewandt

Herr Engelhardt fragt dazu nach der Abstimmung durch die Gemeindevertretung. Es geht um 3 m³ vom Grenzstein, die falsch gelegt worden sind. Er verweist hierzu auf die Rücksprache mit dem Landkreis (Bauamt). Dieser soll einen Baustopp verhängen. Herr Engelhardt fragt nach einer Entscheidung und äußert Bedenken, dass das Wasser an seine Putzfläche gelangen könnte.

b.)

- Herr Engelhardt gibt an, mit seiner Schubkarre von vorn über die Kreisstraße nach hinten auf das gepachtete Land nicht zu kommen
- es wurden dort Bäume gepflanzt
- der Gehweg wurde um ca. 12 cm angehoben, er käme mit seiner beladenen Schubkarre nicht hoch und muss auf die Straße ausweichen
- Herr Engelhardt fragt nach einer Möglichkeit der Schaffung eines Gehweges aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, äußert sich dazu und teilt mit, dass es sich um ein „leidiges Thema“ handle. Es wurden seitens des STALU Schwerin Fehler gemacht. Ortstermine fanden dazu statt. Entsprechende Vollmachten besitzt Frau Kerstin Dahl. Frau Buller erläutert das laufende Verfahren und denkt, dass zurückgebaut werden muss! Es handle sich um einen langen Vorgang, da es keine gütliche Einigung mit der Familie Dahl geben wird. Diese schaltet auf stur. Frau Buller hofft jedoch auf eine baldige Klärung.

Herr Becker erläutert dazu die entsprechenden Absprachen zwischen dem Staatlichen Amt für Umwelt Westmecklenburg und Familie Dahl. Er verweist auf den Bauantrag und dass dieser vom Landkreis noch nicht beschieden worden sei. Die Gemeindevertretung hat das Einvernehmen nicht erteilt. Bei keiner gütlichen Einigung verweist Herr Becker auf ein eventuelles Gerichtsverfahren, eine andere Lösung gäbe es leider nicht.

Herr Engelhardt fragt nach einer Lösung zum Zugang des Grundstückes. Dazu erläutert Herr Becker. Frau Buller verweist auf finanzielle Einschränkungen der Gemeinde. Auch durch eine Absenkung des Gehweges wäre es Herrn Eberhardt nicht möglich, dort mit der Schubkarre zu gehen.

Weitere Informationen lägen zu diesem Thema nicht vor. Die Bürgermeisterin, Frau Buller, wartet auf eine Entscheidung des Landkreises.

2.)

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, begrüßt Herrn Marquardt.

Herr Marquardt erläutert die zuvor der Gemeindevertretung ausgehändigte Karte über das Betriebsgelände und der möglichen Erweiterung. Er erklärt dazu, warum die Erweiterung / Entwicklung notwendig ist. Es handle sich um ca. 4 ha und er würde an die Zukunft seines Betriebes denken. Er möchte sein Unternehmen vergrößern und könnte dann so die nächsten Jahre mit der geplanten Erweiterung leben. Es würden keine landwirtschaftlichen Großfahrzeuge, eine Lagune oder ein Silo hinzukommen. Es ginge ihm um Stellplätze für

seine Fahrzeuge und Technik, Mitarbeiterparkplätze und Waschplätze. Diese wären zu sehr in Dorf Nähe gelegen. Er habe dabei auch an den Lärmschutz gedacht. Er könnte dann diese Aktivitäten auf den hinteren Teil des neuen Geländes verlegen.

Herr Marquardt möchte von der Gemeindevertretung wissen, ob dies möglich wäre.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, und Herr Becker erklären dazu die Flächen- und Eigentumsverhältnisse.

Herr Gresens fragt Herrn Marquardt nach Zunahme des Verkehrs. Herr Marquardt teilt dazu mit, dass er ca. 30 Mitarbeiter hätte und es in Zukunft mehr werden würden. Diese bräuchten Stellplätze, ein größeres Verkehrsaufkommen würde es dadurch nicht geben.

Herr Becker hat dazu Anmerkungen und Vorschläge für die nächste Sitzung des Bauausschusses:

- Von der Wohnbebauung wegzukommen (Lärm), wäre aus Sicht der Gemeinde in Ordnung.
- Ein B-Plan wäre aufzustellen, finanziell keine Unterstützung möglich.
- Klärung bezüglich Abwasser.
- Die Bürger der Gemeinde beschwerten sich über die Mitarbeiter des Herrn Marquardt, da diese mit schweren Fahrzeugen und überhöhter Geschwindigkeit durch die Ortschaft fahren. Herr Marquardt wird seine Mitarbeiter entsprechend anhalten und dies beobachten, kann dies jedoch nicht ausschließen. Er verweist auf die unterschiedliche Wahrnehmung von Geschwindigkeiten der schweren Fahrzeuge. Ihm sei es jedoch wichtig, dass ohne Zeitdruck und ordentlich gearbeitet würde.

Herrn Schönborn führt dazu aus, dass er nachts mit seinem Hund im Dorf unterwegs ist und hat beobachtet, wie „Eisenstangen“ geschmissen wurden, dies störe und sei entsprechend zu laut. Herr Marquardt erklärt dazu, dass es sich bei der vorderen Fläche um die „Anlaufläche“ in Sicht- und Hörweite des Dorfes handele. Bei Erweiterung wäre dann der nächtliche Verkehr aus dem Fokus. Herr Schönborn bittet Herrn Marquardt entsprechend auf seine Mitarbeiter einzuwirken.

Herr Marquardt führt weiter aus, dass er keine Großmaschinen aufgrund Wachstum mehr anschaffen wird und zunehmend in Richtung „Recycling“ gehen wird.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, bedankt sich für die Ausführungen des Herrn Marquardt und verabschiedet selbigen.

3.)

Herr Düring, als Sachkundiger Einwohner, fragt nach Verlegung von Kabeln im Dorf. Herr Becker erläutert das Verfahren und teilt mit, dass es sich um Stromkabel der Fa. WEMAG handelt.

Darüber hinaus teilt Herr Düring mit, dass in der Pfennigstraße eine Laterne umgefahren sei. Dies sei bereits gemeldet worden. Die Laterne strahlt noch. Frau Buller gibt an, bereits Herrn Oelze vom Amt die Info gegeben zu haben und wird sich um eine Klärung bemühen.

zu 7

Bericht aus den Ausschüssen

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, erteilt Herrn Becker das Wort.

Herr Becker erläutert zu folgenden Themen:

Bauausschuss:

- Eine Vor-Ort-Begehung mit dem Trinkwasserverband hat stattgefunden.
- Die Feuerwehr hätte zu wenig Löschwasser.
- Behälter mit 300 m³ wären als Löschwasserzisterne geeignet, diese werden auf Eignung inspiziert.

- Bei Eignung ist eine Befüllung im Rahmen einer Rohrnetzspülung möglich.

Brandschutzbedarfsplanung:

- Der Ersteller hat vor einigen Tagen die Endfassung geschickt.
- Es sind immer noch Fragen offen.
- Weitere Fragen der Gemeindevertretung wären an den Ersteller zu richten.
- Die Schutzziele sollten im Januar 2019 beschlossen werden.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, verweist hier auf Rücksprache mit Herrn Mende vom Ordnungsamt.
Entsprechende Fragen sollen an den Ersteller und das Amt gestellt werden.

Bauantrag:

Ein Bauantrag liegt Herrn Becker zum Sitzungsbeginn vor. Dieser wird nach der Sitzung an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt und zur Terminwahrung online im Bauausschuss besprochen werden.

Darüber hinaus fanden keine Ausschuss-Sitzungen statt.

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, teilt den Termin der Rentner-Weihnachtsfeier am 13.12.2018 mit. Das Weihnachtessen der Gemeindevertretung Warsow wird auf Freitag, den 21.12.2018 verschoben.

Die Einwohner (Herr Engelhardt und Herr Voss) verlassen die Sitzung.

zu 8

**Außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen Zweckverband Schweriner Umland
Vorlage: 2018/WAR/430**

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, informiert ausführlich über die Beschlussvorlage und wendet sich an die Mitglieder der Gemeindevertretung bezüglich eventueller Rückfragen. Diese bestehen nicht, daher wird die Beschlussvorlage einstimmig mit 6 JA-Stimmen beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Der Zweckverband Schweriner Umland hat der Gemeinde Warsow die Veranlagung von Gemeindegrundstücken zum Anschlussbeitrag an die öffentliche Schmutzwasserentsorgungsanlage in Rechnung gestellt.

Hierbei handelt es sich um folgende Flurstücke:

Flur 1	Flurstück 44/2	Schulweg	
Flur 1	Flurstück 44/3	Schulweg	1.449,00 Euro
Summe			1.449,00 Euro

Es handelt sich hierbei um außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen nach § 50 KV M-V, welche innerhalb des Teilhaushaltes 1 deckungsfähig sind. Die Voraussetzungen hierfür werden als gegeben angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen i.H.v. 1.449,00 Euro entsprechend der Sach- und Rechtslage.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung M-V waren keine/folgende Mitglieder der

Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9

Annahmen von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V

Vorlage: 2018/WAR/431

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, erläutert den Grund für die Sachspende (Gardinen für Dorfgemeinschaftshaus). Die Beschlussvorlage wird mit 6 JA-Stimmen einstimmig beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf die Bürgermeisterin übertragen wurde.

Die Gemeinde Warsow hat eine Sachspende für das Dorfgemeinschaftshaus erhalten.

Renate Lambrecht aus Warsow 132,95 €

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 132,95 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, es handelt sich um eine Sachspende für das Dorfgemeinschaftshaus.

Bemerkungen:

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	8
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 11

Gemeindliches Einvernehmen

Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.

zu 12

Informationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, teilt folgende Termine der Gemeindevertreterin mit:

- Freitag, den 21.12.2018, 18:00 Uhr,
Weihnachtsessen Gaststätte „Dorfkrug“ Warsow
- Donnerstag, den 17.01.2019, 19:00 Uhr
Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Haushalt

Frau Buller führt aus, dass sie bezüglich des Haushaltes mit Herrn Borgwardt vom Amt gesprochen habe. Es lägen noch nicht alle Zahlen vor.

Sitzung Zweckverband

Die Beiträge Wasser- und Abwasser seien stabil. Die Bilanz sähe gut aus. Ein Nachfolger sei neu gewählt worden.

Termine im Amt

Der Amtsentwicklungsausschuss findet am Donnerstag, den 06.12.2018, statt.

Der nächste Amtsausschuss findet am Montag, den 17.12.2018, statt. Dazu kämen u.a. 3 Kandidaten zur weiteren Vorstellung auf den Posten des Leitenden Verwaltungsbeamten.

Herr Marquardt

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, fragt nach dem Feedback zu Herrn Marquardt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung geben an, dass dieses generell gut wäre.

Bolzplatz

Frau Buller hat diesbezüglich mit Frau Gerner gesprochen. Die Angebote zur Einzäunung sollen noch dieses Jahr erfolgen. Das Geld soll ebenso in diesem Jahr noch ausgegeben werden.

Schild Dorfkrug

Herr Reinartz fragt nach dem Schild „Dorfkrug“. Die Bürgermeisterin schlägt dazu vor, dieses abzubauen. Herr Becker schlägt vor, sich schriftlich an den Landkreis zu wenden. Frau Buller hat bereits mit der Polizei gesprochen.

zu 13

Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, regt für den nächsten Gemeindeläufer das Thema „Vereidigung“:

- ➔ der Frau Renate Lambrecht als Ehrenbeamtin zur 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin mit Wirkung vom 08.11.2018 und
- ➔ des Herrn Joachim Becker als Ehrenbeamten zum 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin mit Wirkung vom 08.11.2018

als Information an die Bürger der Gemeinde Warsow an.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeläufers wird im Februar 2019 erscheinen.

Herr Düring regt an, im Februar-Gemeindeläufer eine Mitteilung an die Bürger über die kommenden Wahlen im Mai 2019 zu geben. Eventuell durch Vorstellung der neuen Kandidaten.

zu 14

Sonstiges

Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer